

////////////////////////////////////

MAX-REGER-MITTELSCHULE WEIDEN

////////////////////////////////////

JAHRESBERICHT 2013/2014

Anschrift: Max-Reger-Mittelschule, Ulrich-Schönberger-Str. 3, 92637 Weiden
Tel. 0961 39164-0, Fax 0961 39164-19, sekretariat@max-reger-schule.de
www.max-reger-schule.de

VORWORT

.....



An der Max-Reger-Mittelschule wurden im vergangenen Schuljahr 302 Schülerinnen und Schüler in 7 Regelklassen, 4 M-Klassen und 3 Ganztagesklassen unterrichtet. Dafür waren 35 haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte tätig, die unsere Schüler verantwortungsbewusst und kompetent auf die verschiedenen Schulabschlüsse und den Einstieg ins Berufsleben vorbereiteten.

Das große Angebot an Wahlpflichtfächern, Wahlfächern, Arbeitsgemeinschaften, Projekten und differenziertem Sport wurde von unseren Schülern gut genutzt. Dadurch konnte den Jugendlichen über die reine Stoffvermittlung hinaus ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Kommunikations- und Teamfähigkeit vermittelt werden.

Einen breiten Raum nahmen wie immer die Vorbereitungen auf das Berufsleben ein. Neben der regelmäßigen Unterstützung durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit, Herrn Bacher, und den Berufseinstiegsbegleitern der BFZ, rundeten Betriebserkundungen, BIZ-Besuche und Infoveranstaltungen die schon seit Jahren bewährten Angebote zur Berufsfindung ab. Die 7. Klassen absolvierten zusätzlich an der Handwerkskammer eine zweitägige Potentialanalyse sowie zwei vertiefte Berufsorientierungswochen, wo sie verschiedene Branchen praktisch durchlaufen konnten. Die 8. Klassen befanden sich zwei Wochen im Betriebspraktikum, um das Berufsumfeld – vielleicht auch schon ihres Wunschberufes – hautnah zu erleben.

Die jahrelange und bewährte Tätigkeit der Schulsozialarbeit, vertreten durch Herrn Martin Reber, erfuhr heuer eine weitere erfolgreiche Komponente, nämlich die Planung und Ausrichtung der sogenannten „Tage gegen Extremismus“ in Zusammenarbeit mit der Schule.

Die ständige Zusammenarbeit mit der Weidener Polizei, vertreten durch den Jugendkontaktbeamten Herrn Wilhelm Fritz, sorgte für die Lösung von Problemfällen und einen gewaltfreien Umgang in und außerhalb der Schule.

Auch mit dem Elternbeirat fand eine gelungene Kooperation statt, die sich sehr positiv auf das Schulklima auswirkte. So konnten mehrere Aktionen wie Verkauf am Weihnachtsmarkt, Ostermarkt, gesundes Frühstück und Beteiligung am Kinderbürgerfest durchgeführt werden. Der Elternbeirat hat verschiedene Projekte von Klassen oder Klassenfahrten auch in diesem Schuljahr wieder finanziell unterstützt.

In einer sehr erfolgreichen und gut besuchten „Nacht der offenen Tür“ hat sich die Max-Reger-Mittelschule heuer den Eltern unserer aktuellen Schüler, den kommenden Schülern und Eltern sowie auch der breiten Öffentlichkeit eindrucksvoll präsentiert.

Machen Sie sich in diesem Jahresbericht ein Bild von den sehr vielen Aktionen und Veranstaltungen, die unsere Schüler und Lehrer in diesem Schuljahr wieder auf die Beine gestellt haben und besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet: www.max-reger-schule.de.

Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Schuljahr gut verlaufen ist. Ein besonderer Dank an unsere Sekretärin, Frau Wieland, sowie an unser Hausmeisterehepaar Schwarz mit den Mitarbeitern für die herzliche und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, die uns am Ende des Schuljahres verlassen, viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Karl-Heinz Badenberger, Rektor



LEHRERKOLLEGIUM

////////////////////////////////////

Badenberg Karl-Heinz

Kreitinger Horst

Dietl Ingrid

Fleischmann Michael

Hartmannsgruber Klaus

Heil Norbert

Köhler Christiana

Kreuzer Marion

Kuran Sabine

Meier Dagmar

Meisel Stefan

Nickolai Tanja

Schön Enrico

Senfft Meike

Sennert Manuel

Simmerl Franz

Troidl Stephan

Weiß Helmut

Böckl Alfred

Manner Elisabeth

Raß Christian

Siller Martina

Bock Jutta

Sparrer Kornelia

Trottmann Elisabeth

Baumann Herbert

Lukas Johannes

Schrenk-Lamche Nannette

Yalcin Mehmet

Pflaum Dana

Meier Marina

Pilz Julia

Prenger Jennifer

Huber Sibylle

Eckstein Stefan

ELTERNBEIRAT

.....

Schulleitung, Lehrer und Eltern sind Partner bei der Erziehung der Kinder. Ein harmonisches und lebendiges Miteinander an der Schule - ein schönes Ziel für alle Beteiligten. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Die Aufgaben und Rechte des Elternbeirats sind gesetzlich geregelt.

Der Elternbeirat befasst sich mit Problemen, die von den Eltern an ihn herangetragen werden und ermöglicht u. a. über Elternspenden Anschaffungen, die die Schule nicht tätigen kann. Dieser wirkt bei allen Angelegenheiten, die für Schüler und die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, beratend mit.

Mitglieder Schuljahr 2013/2014

Michaela Ploß, 1. Vorsitzende
Patricia Hagn, 2. Vorsitzende
Detlef Kraft, Schriftführer

Weitere Mitglieder

Würdinger Christian, Meyer Gabriele, Baran Carola, Scheirer Margarita,
Brenner Inge, Biller Rosemarie



SCHULJAHR 2013/2014

////////////////////////////////////

Schulleitung: Karl-Heinz Badenberg, R
Horst Kreitinger, KR

Verwaltung: Elisabeth Wieland

Hausmeister: Kurt Schwarz

Schulforum: Klaus Hartmannsgruber, L
Stephan Troidl, L
Horst Kreitinger, KR

Schulberatung: Kreitinger Horst, Hartmannsgruber Klaus

Schulsprecher: Niko Hackenberg, M10
Nico Arnold, 9a
Manuel Kaiser, M10 - für Maximilian Schmidt M8
nach dem 1. Halbjahr

Vertrauenslehrer: Klaus Hartmannsgruber



.....
 Klassensprecher: Lea Zellner - Celine Schmidt

Enrico Schön



Born Tobias
 Distler Lucas
 Giedl Markus
 Golling Alexander
 Grafberger Nico
 Grötsch Leon
 Groth Felix
 Hiller Moritz
 Mink Stefan
 Papagni Domenico
 Peter Alexander
 Riedl Alexander

Wagner Justin
 Wild Marcel
 Gebhardt Jasmin
 Herl Celina
 Schmidt Celine
 Sittler Tabea
 Sparrer Antonia
 Stahl Vanessa
 Zellner Lea

////////////////////
Klassensprecher: Julia Neumann - David Walter

Helmut Weiß



Kemikli Biran
Scharlo Denis
Steinrück Robert
Tischmann Stefan
Walter David
Widiker Andreas
Diel Nicole
Gering Carina
Hartwig Alina
Litau Sabine

Malinovska Marina
Meiler Jasmin
Neumann Julia
Ot Emine
Pausch Lara
Rebel Emily
Reinig Yvette
Wegel Kristina
Würdinger Chiara

Klassensprecher: Kevin Höfer - Vanessa De Leo

Michael Fleischmann



Blank Daniel
Büchel Pascal
Büyükkale Deniz
Hecht Nico
Höfer Kevin
Holler Martinez
Schürner Lukas
Steffens Costa
Weidmann Fabian
Barnes Kyana
De Leo Vanessa

Gileva Elena
Gottschalk Josephine
Londýn Diana
Meyer Jasmin
Planek Jaqueline
Rockefeller Alina
Scharnagl Ramona
Schlagbauer Elisabeth
Serfert Jessica
Weidner Angelina

Klassensprecher: Max Kreuzer - Meryem Ot

Norbert Heil



Bocka Kevin
 Dirnberger Hubert
 Dunka Simon
 Fried Aaron
 Gashi Albin
 Kraus Raphael
 Kreuzer Max
 Pröbl Alexander
 Puff Dominik
 Yordanov Danail
 Zyryanov Daniel

Abbruzzese Claudia
 Bauer Lea
 Haberkorn Sandra
 Niederhaus Natalia
 Niederhaus Valeria
 Ot Meryem
 Ploß Marie
 Riedl Michelle
 Scheirer Emily
 Troidl Nathalie
 Uslu Selda

Klassensprecher: Felix Eichinger - Marco Hecht

Dagmar Meier



Bakir Muhammed
Eichinger Felix
Fuchs Dominik
Grübel Steve
Hecht Marco
Johannsen Patrick
Karl Ludwig
Kis Viktor
Kutzer Daniel
Lindmeier Johannes

Petrovskyy Davyd
Reger Maximilian
Rüb Justus
Sambale Martin
Schlömer Sebastian
Volzhin Artur
Zogaj Endrit
Lazogiannis Vasiliki
Rittner Mariella
Völkl Aylin

////////////////////
 Klassensprecher: George Nemcsok - Lena Turbanisch

Meike Senfft



Ahmadi Ali
 Benkner Marco
 Chousein Cem
 Durrani Amanullah
 Ehmann Raphael
 Fuchs Marvin
 Hejazi David
 Nemcsok George
 Preßl Friedrich
 Rezai Abdullah
 Roma Guiseppe
 Voit Lukas

Weiß Marino
 Wenzer Adrian
 Wildgans Pascal
 Wimmert Manuel
 Benkner Tanja
 Blakney Ashley
 Janeczek Celina-Alicia
 Kamm Marlies
 Schwarzer Melanie
 Surzhenko Angelina
 Turbanisch Lena
 Turbanisch Sarah

.....
Klassensprecher: Robert Diel - Tina Singer

Marion Kreuzer



Bäumler Andre
Blum Ilay
Confal Kevin
Diel Robert
Köstler Justin
Luber Jürgen
Münchmeier Tim
Rum Fabien

Schatohin Oleg
Schmidt Erik
Böhme Jessica
Hentschel Anna
Singer Tina
Stadler Jennifer
Steffens Maria-Magdalena

////////////////////
Klassensprecher: Saskia König - Can Yigit

Sabine Kuran



Can Yigit
Demidko Sergej
Hartmann Kevin
Rebin Alexander
Safic Denis
Sperl Stefan
Baran Daniela
Feilhuber Emely
Feuerer Sophia

Käck Hannah
Karakisli Dilara
Köbele Marlene
König Saskia
Magur Erika
Reger Melissa
Schmidt Michaela
Schreiber Manuela
Wild Michelle

Klassensprecher: Gentryt Zogaj - Xenija Michel

Stephan Troidl



Abbruzzese Davide
 Adam Rico
 Ademi Leotrim
 Gashi Ardi
 Gawlik Marvin
 Götz Daniel
 Grabs Daniel
 Groos Justin
 Isakov Vladimir
 Kirchgessner David
 Männecke Mirko
 Misyurin Sergey
 Puckschamel Felix
 Scharlo Alexander
 Seydler Maximilian
 Steffens Anton

Stock Hannes
 Tausche Marcel
 Wildgans Max
 Zogaj Gentryt
 Büyükkale Aylin
 Dietl Michelle
 Geyer Marina
 Grafberger Nadine
 Hermann Nina
 Hofmann Janine
 Michel Xenija
 Niederhaus Jana
 Planek Theresa
 Ploß Magdalena
 Steffens Selina
 Weiß Melanie

////////////////////
Klassensprecher: Maximilian Schmidt -- Selina Geuß

Christiana Köhler



Becker Richard
Bogutdinov Pavlo
Götz Manuel
Grünwald Tobias
Halici Enes
Schmidt Maximilian
Vidik Eduard
Confal Laura
Gashi Anita

Geuß Selina
Klemm Nicole
Magur Angelika
Odzibangieva Gulsan
Przetak Milena
Scheirer Evelin
Theobald Laura
Wagner Stacey

.....
 Klassensprecher: Nico Arnold - Pia Fähnrich

Klaus Hartmannsgruber



Arnold Nico
 Benkner Matthias
 Birkmüller Kevin
 Della Putta Pietro
 Dewan Raju
 Grala Bartłomiej
 Hargrove Maximilian
 Jirde Aden Hamza
 Lehner Philipp
 Seebauer Markus
 Wiechulla Antonio
 Zielbauer Michael
 Bernklau Justice

Erdmann Michelle
 Fähnrich Pia
 Hagn Vanessa
 Helgert Nina
 Janke Jessica
 Puff Natalie
 Ramsauer Lea
 Sittler Sina
 Sparrer Kimberly
 Steinke Ines
 Stiegler Natalie
 Thaikheaw Phattharaphorn

////////////////////
 Klassensprecher: Ilja Cherepanov - Denise Piekarski

Tanja Nickolai



Bergmann Brian
 Cherepanov Ilja
 Forster Sebastian
 Gollwitzer Jason
 Hu Wen Gao
 Lang Fabian
 Nguyen The Anh
 Poschmann Sandro
 Schick Josef
 Staeck Tony
 Wittmann Vincent

Adam Michelle
 Demidova Anastasia
 Gießübl Anna
 Hecht Tamara
 Piekarski Denise
 Preisinger Encarnacion Petra
 Rack Fabienne
 Schönberger Julia
 Schwarzer Nadine
 Zogaj Gentiana

.....
Klassensprecher: Lea Sailer - Ornella Weiß

Ingrid Dietl



Butügin Alexander
Feilhuber Christian
Hertel-Brenner Titian
Hübner Dominic
Kühne Niklas
Kuttich Sandro
Lenz Eduard
Lindner Florian
Paetzold Paul-Sebastian
Rubas Thomas
Schiemann Tim
Schlegl Jonas
Siemens Florian

Singer Alexander
Varnhold Nico
Würdinger Julian
Grötsch Anja
Henderson Joyce
Hohlmeier Constanze
Lang Anja
Nemcsok Jessica
Sailer Lea
Scharnagl Katharina
Thaikheaw Onpriya
Weiß Ornella

////////////////////
Klassensprecher: Niko Hackenberg - Manuel Kaiser

Franz Simmerl



Biller Alexander
Carr Emilio
Dill Lukas
Drescher Marc
Hackenberg Niko
Kaiser Manuel
Kaiser Marco
Ploß Maximilian
Sadiku Adrian
Selvi Mert
Simbeck André
Traud Jan
Wies Korbinian

Yürümez Ömer
Brahimi Hamide
Buschendorf Alina
CuvIELLO Ornella
Diehl Isabell-Katrin
Durand Khadija
Geiger Hannah
Hecht Svenja
Heymann Heide-Marie
Schimmer Lena
Schreiber Andrea
Temesvari Bea

UNSERE AUSSERSCHULISCHEN PARTNER

.....

Wir möchten uns sehr herzlich bei unseren außerschulischen Kooperationspartnern bedanken. Diese unterstützen uns bei der Verwirklichung von zusätzlichen Qualifikationen unserer Schüler, bzw. sind unsere Ansprechpartner bei berufsorientierenden Maßnahmen!

Die Volkshochschule Weiden gGmbH:

Unsere Ansprechpartner:

Herr Leo Dietrich

Frau C. Mandry



CAMBRIDGE ENGLISH
Language Assessment

Authorised Centre

Test Centre Amberg



Frau M. Kamm

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz



Herr W. Reif

Wirtschaftsclub Nordoberpfalz Initiative Pro Ausbildung Nordoberpfalz e.V.

Unser Ansprechpartner:

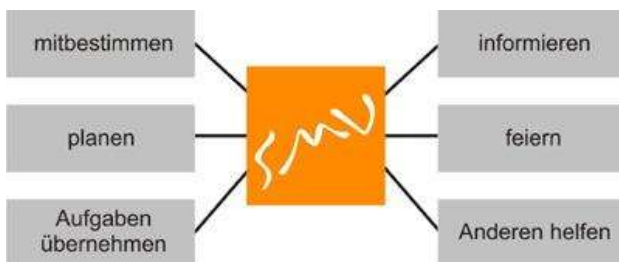
Herr J. Spickenreuther



Nachfolgend möchten wir kurz vorstellen, was die SMV in diesem Schuljahr geplant und geleistet hat.

1. Die Aufgaben der SMV

Für so manchen ist es nicht unbedingt klar, wozu es eigentlich die Schülermitverantwortung (SMV) gibt. Deshalb hierzu ein kurzer Einblick:



Konkret bedeutet dies für unsere Schule:

- Verbesserungen (welche auch immer) im Schulbetrieb anbahnen
- Miteinander von SMV + Schulleitung
- Probleme lösen
- Belange der Schüler vertreten
- Für Rechte eintreten
- Projekte durchführen



2. Ein (kleiner) Rückblick auf unsere Arbeit



Weihnachtsfeier der MRS
Freitag, 20. Dezember 2013
Was für ein Event!
Danke an alle Mitwirkenden,
also an die ganze Schulfamilie!



Nacht der offenen Tür Freitag, 28. März 2014

...war der Startschuss für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die MRS versteht sich bekanntlich als eine „bunte Schule“, welche

sich für TOLERANZ und WERTSCHÄTZUNG, aber gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung einsetzt. Was lag nach der „Nacht der offenen Tür“, in welcher sich die Schule der Öffentlichkeit präsentierte, näher, als dass sie sich um die Auszeichnung „SOR – SMC“ bewarb? Die SMV organisierte die Bewerbung und somit lautete am 30. April die Schlagzeile:

**MRS wurde zum 30.04.2014 als
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
anerkannt.**



Die notwendigen Voraussetzungen wurden mittels der geforderten Unterschriften (70 % der Schule) ohne Probleme bewältigt. Aktuell wird der geeignete Pate für die feierliche Titelverleihung gesucht! Mal sehen, wer es wird...



NEUER KONREKTOR - ALTER KOLLEGE!

.....

Seit September 2013 ist Herr Horst Kreitinger neuer Konrektor an unserer Schule!

Herr Kreitinger ist uns allen schon lange bekannt - ist er doch seit mehreren Jahren an unserer Schule tätig. Unser bisheriger Konrektor, Herr Schneider, wechselte nach Flossenbürg/Floss. Wir wünschen beiden eine glückliche Hand und alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch!

Hier der Zeitungsbericht vom 12.09.2013:

Leute

Veränderungen in Rektoraten

Weiden. (ca) Eigentlich hätte sich auch **Christian Kauschinger** eine Schultüte verdient: Er ist der einzige neue Rektor im Stadtgebiet Weiden und hat das Ruder an der Hans-Sauer-Schule in Rothenstadt übernommen. Ein Wiedersehen gibt es für die Kinder an der Rehbühlschule in Weiden, die



Horst Kreitinger. Bild: hfz

sich über die Rückkehr von Rektorin **Christine Wiesend-Skutschik** freuen, die ein Jahr lang an die Regierung der Oberpfalz abgeordnet war.

Noch ein „neuer alter“ Kollege: **Horst Kreitinger** ist neuer Konrektor an der Max-Reger-Schule, an der er schon bisher unterrichtete. Die zwei Weidener Mittelschulen – Max-Reger- und Pestalozzischule – erfreuen sich ebenfalls steigender Schülerzahlen. Insgesamt werden ab Donnerstag 713 Mittelschüler unterrichtet (Plus um 22 Schüler). Damit ist in Weiden laut Schulamtsdirektor Josef Benker eine „Schülermehrung“ um 0,3 Prozent zu verzeichnen (in der Oberpfalz ein Rückgang um 3,9 Prozent). Mehr Schüler – trotzdem weniger Klassen: Die Zahl der Grundschulklassen in der Stadt Weiden sinkt auf 58 (-1), der Mittelschulklassen auf 88 (-1).

DER BERG RUFT

.....

Wandertag der Ganztagesklasse 5 c nach Neustadt zum Felix.

Am Montag, den 07.10., machten sich 23 wackere Schüler mit ihrem Lehrer auf den Klosterberg in Neustadt an der Waldnaab zu besteigen. Den Hinweg legten sie über den Hammerweg und die alte Bahnstrecke von Altenstadt nach Neustadt zurück. Dort wartete der beschwerliche Aufstieg zum Gipfel auf sie. Belohnt wurden aber alle mit einer tollen Aussicht über Weiden und einer ausgiebigen Pause. Der Rückweg über Harlesberg wurde im Sauseschritt gemeistert, so dass alle in rekordverdächtiger Zeit nach vierstündiger Wanderung in der Mensa beim gemeinsamen Essen saßen. Alle Achtung – ein toller Tag.



**SONNEN
APOTHEKE**

Gabriele Knote e.K.

Fachapothekerin für Offizinpharmazie · Ernährungsberatung
Leimbergerstrasse 4 · D-92637 Weiden · Tel.: 0961-23405 · Fax 29410
info@sonnenapotheke-weiden.de · www.sonnenapotheke-weiden.de

DIE 7A SCHIEBT KEINE RUHIGE KUGEL

.....

In der zweiten Schulwoche erlebte die Klasse 7a mit ihrer Klassenlehrerin Meike Senfft mal einen Wandertag der besonderen Art. Die Schüler und Schülerinnen wanderten gut gelaunt und munter plappernd in die Weidener Bowling- Welt und verbrachten dort einen gemeinsamen Spiel- und Sportvormittag. In vier Gruppen wurden die bunten Bowlingkugeln schwungvoll über die Bahnen gerollt, wobei so mancher ech-



tes Talent bewies und ganz schön abräumte. Aber an erster Stelle stand der gemeinsame Spaß, das freundliche Miteinander und besonders das gegenseitige Kennenlernen. Anschließend hatten sich die Sportbegeisterten eine Stärkung verdient und waren sich einig, dass das be-

nachbarte Fastfood-Restaurant genau richtig dafür wäre. Beendet wurde der gelungene Tag mit einem kräftigen Applaus, der nicht nur die Begeisterung der Schüler hören ließ, sondern auch eine begeisterte Lehrerin hinterließ :-)



LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN

In diesem Schuljahr führte der Malteser-Hilfsdienst, Kreisgeschäftsstelle Wei-



den, an unserer Schule einen Erste-Hilfe-Kurs durch. Verschiedene Klassen wurden in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen unterrichtet. Der jeweilige Kurs dauerte von 08:15 - 13:10 Uhr, inkl. der Pause. Jede Klasse hatte an zwei Tagen Unterricht durch Frau Funk. Dabei wurden

folgende Inhalte vermittelt: Stabile Seitenlage, Wiederbelebung, Rautek-Rettungs-Griff, Druckverband und vieles mehr. Die Schüler erhielten Bescheinigungen, diese können für den Erwerb eines Führerscheines mit verwendet werden.



Hier die Klassen (mit der Anzahl der teilnehmenden Schülern) im Überblick:
9b - 25 / M10 – 21 / 9a – 25 / 5GTK – 24 / M9 – 25 / 8a – 26 / M7 – 18 /
M8 – 16

Sprecher der Schüler gewählt

Anna Weinthaler und Eva Gleißner sowie Malik Bülbül und Niko Hackenberg übernehmen Verantwortung

Weiden.(ld) Anna Weinthaler von der Mittelschule Altenstadt vertritt in diesem Schuljahr die Schüler des Landkreises Neustadt/WN als Landkreissprecherin. Ihre Stellvertreterin ist Eva Gleißner von der Mittelschule Neustadt. Die Weidenener Schülerinnen und Schüler werden von Malik Bülbül von der Pestalozzischule vertreten. Sein Stellvertreter ist Niko Hackenberg von der Max-Reger-Schule.

Die gewählten Vertreter der Mittelschulen trafen sich, um aus ihrer Mitte den Landkreissprecher und den Stadtschülersprecher für das laufende Schuljahr zu wählen. Das Amt

Mit anderen Worten: Es ist eine Zusatzqualifikation.

Beratungsleiter Bertram Nold über die Verantwortung von Schülern: „Die Schüler werden auch eine höhere Sozialkompetenz besitzen.“

eines Schülerversprechers verlangt große Verantwortung und kommt auch dem beruflichen Fortkommen zu Gute, erklärte Beratungsleiter Bertram Nold, der die Arbeit der SMV im Landkreis koordiniert. Die Schülerinnen und Schüler würden eine höhere

Sozialkompetenz besitzen. Mit anderen Worten: „Es ist eine Zusatzqualifikation.“

In der sehr offenen Aussprache vor der eigentlichen Wahl kristallisierte sich heraus, dass die Schülerversprechungen in den Schulen des Landkreises einen relativ hohen Stellenwert genießen, ihr Mitspracherecht bekommen und auch Ideen zur Gestaltung der Schule und des Schullebens einbringen können. Viele werden umgesetzt.

SMV kein Muss mehr

Nicht überall ist dies jedoch gleich. Die SMV sei längst kein „Muss“ mehr nach der Volksschulordnung, sondern hat ihren festen Platz im Ablauf eines Schuljahres, wurde festgestellt. Natürlich wurden auch Grenzen und Probleme aufgezeigt.

Welche Aufgaben haben nun die Neugewählten? Sie sollen die Schülerinnen und Schüler vertreten. Doch was soll er dabei vertreten? Es könnte nicht anders sein, wurde einmütig festgestellt, als dass sie Kontakt zu den Schülerversprechungen der Schulen halten, Berichte sammeln, was dort alles geschieht, diese Informationen verarbeiten und sie gebündelt an die Schulen weitergeben. Als Motivation und Anregung quasi für andere SMV.

Handbuch hilfreich

Weiteres Ziel ist eine Vereinheitlichung der Organisation. Gemeint ist ein gewisses Verfahren für die Vorbereitung und den Ablauf der Klassen-



Für ein Jahr wurde Anna Weinthaler (links) von der Mittelschule Altenstadt mit großer Mehrheit zur Landkreissprecherin gewählt. Ihre Vertreterin ist Gleißner von der Mittelschule Neustadt. Für die Stadt Weiden wurde Malik Bülbül (rechts) gewählt. Stellvertreter ist Niko Hackenberg. Die Sitzung wurde von Beratungsleiter Bertram Nold geleitet, der die Arbeit der SMV koordiniert.

sprecherkonferenzen über Möglichkeiten der Darstellung in den eigenen Schulen bis hin zu einer Checkliste für Projekte. Hilfreich dabei, so

Bertram Nold, könne das vom ISB herausgegebene „Handbuch für Schülerversprecher“ sein, das vom Download-Bereich der Homepage der Fichtelnaabalschule Ebnath, Anna Weinthaler und Malik Bülbül werden am 23. und 24. Oktober in Spindlhof die Schülerinnen und Schüler des Landkreises und der Stadt vertreten, wenn dort die Wahl zum Bezirkssprecher ansteht.

Hier der Zeitungsartikel vom 08.10.2013; Der neue Tag:

www.fichtelnaabalschule.de abgeholt werden kann.

PROBE-PROJEKTPRÜFUNG

Als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen wurde auch dieses Jahr wieder eine Probeprojektprüfung in den Berufsorientierten Fächern und AWT durchgeführt.



Dabei waren Teamarbeit, Internetrecherche, Befragungen, Firmenbesuche, Einkauf und vieles mehr gefragt.

Die Ergebnisse mussten dann in einer Mappe zusammengefasst und als Präsentation dargebracht werden.

Um die Jugendlichen rechtzeitig auf diese Prüfungsform vorzubereiten beginnt die Probeprojektprüfung schon in der 8. Klasse. Dabei wird die Prüfung im Unterrichtsgeschehen integriert.

Erst in der 9. Jahrgangsstufe wird sie so durchgeführt wie die Abschlussprüfungen ablaufen.



Zu Anfang der 10. Klasse (Oktober) nehmen die Schülerinnen und Schüler dieser Abschlussklasse daran teil.

Schwerpunkt ist zu gleichen Teilen ein Aufgabenteil aus dem Fach AWT und dem BoZ-Fach (Technik - Wirtschaft oder Soziales).

M9 UND EINE STARKE PERSÖNLICHKEIT

.....

Am Montag, 7. Oktober hatten wir, die M9, zusammen mit der 9b die Gelegenheit, einer Lesung von Niklas Frank zuzuhören. Herr Frank ist deutscher Journalist. Er war Reporter beim "Stern" in Hamburg. Sein Vater war Hans Frank, ein bekannter nationalsozialistischer Politiker, auch als "Schlächter von Polen" bekannt und für Tausende Todesfälle verantwortlich. Bei den Nürnberger Prozessen wird er zum Tod durch Strang verurteilt.



Niklas Frank las aus seinem Buch "Der Vater", in dem er seinen Vater verurteilt, vom verdienten Tod spricht. Er bezeichnet seinen Vater als großen Lügner und sehr FEIGEN Menschen.



Niklas Frank, eine starke Persönlichkeit für uns Schüler.

ANNE-FRANK-AUSSTELLUNG

Am 8. Oktober besuchten wir mit unserer Klassenleiterin, Frau Dietl, die Anne-Frank-Ausstellung im Neuen Rathaus. Über 90 Minuten wurden wir von Jörg und Ralph (Hans-Scholl-Realschule) durch die Ausstellung in Stationen geführt. In der Ausstellung erzählen große Bildbände von Annes Leben und ihrer Zeit als jüdisches Mädchen. Auch Annes Leben stimmt uns nachdenklich. Unser Fazit: Informiert euch über starke Persönlichkeiten, denkt darüber nach, redet darüber. All das formt eure Persönlichkeit.



Eure M9



neue welt kinocenter

NEUE WELT ANKER BAMBI

Tel. 0961 / 23344 ext. 4016994
www.neue-welt-kinos.de
kostenlose Internet-Reservierung
Montag und Dienstag ist Kinotag (ausgenommen Feiertage und Sondervorstellungen)

Digitales Bild in allen Kinos - 3D im Neue Welt und im Anker



DIE KLASSE 6 A "ON TOUR"!

.....

Die Römer und das Wasser sind 2 wichtige Themen in den Fächern GSE und PCB der 6. Jahrgangsstufe. Deshalb plante Klassenleiter Norbert Heil einen Ausflug in die Hauptstadt des Regierungsbezirkes der Oberpfalz Regensburg. Die



römischen Überreste des einstigen Römerkastells "castra Regina" wurden besichtigt. Vom Eingangstor "porta praetoria" pirschte sich die Klasse an der teilweise noch sichtbaren Befestigungsmauer der römischen Kaserne entlang zum Historischen Museum der Stadt.



Dort waren die Schüler/innen der 6a in Gruppen eingeteilt und bearbeiteten Arbeitsblätter zu den Bereichen römischer Alltag / Technik / Wirtschaft / Militär und Merkurheiligum.



Um 12:45 Uhr holte der Bus die Klasse dort ab und man fuhr nach Kelheim. Die Befreiungshalle bot am Schiffsanlegeplatz einen eindrucksvollen Hintergrund. In der Mittagspause am Donauufer konnte das Anlegemanöver des großen Schiffes "Weltenburg" beobachtet werden, bevor nach einem Klassenfoto alle dort an Bord gingen. Die Schifffahrt auf der Donau, vorbei an einer Einsiedelei und an den Felsen des

Donaudurchbruchs faszinierte die Schüler. Nach gut 40 Minuten legte das Schiff beim Benediktinerkloster Weltenburg an. Neben der wunderschönen Basilika begeisterte dort der Wettkampf: "Wie oft hüpft mein Stein über die Donau?"

Manche Schüler erwarben das 'Steinspringhüpferdiplom'.



68 NEUE "SCHOOLGUARDS" AUSGEBILDET!

.....

In diesem Schuljahr nahmen insgesamt 68 Jugendliche an der Ausbildung zu "Schulwegbegleitern" teil. Seit mehreren Jahren beteiligt sich unsere Schule an dieser Aktion. So sind in diesem Schuljahr 10 Schülerinnen und Schüler von unserer Schule mit dabei.

Die wichtigsten Punkte der Ausbildung sind: besonnen Streit schlichten, überlegt handeln, sich nicht in Gefahr bringen, Vorbild sein, gezielt hinschauen und Hilfe holen. Außerdem wird die Förderung von Zivilcourage in Theorie und Praxis gestärkt. Dabei sollen sich die Jugendlichen nicht selbst in Gefahr bringen.

Hier Teile des Berichts: Der neue Tag; 24.10.2013

Weiden und die Region

Donnerstag, 24. Oktober 2013



68 Schüler ließen sich zu sogenannten „Schoolguards“ ausbilden. Sollte auf dem Schulweg eine kritische Situation entstehen, wissen die Jugendlichen, wie sie handeln müssen. Bild: Steinbacher

Betreut wurde die Aktion von Polizeioberkommissar Wilhelm Fritz, seines Zeichens Jugendkontaktbeamter der PI Weiden, und Polizeioberkommissar Klaus Rast von der Bundespolizei Weiden.

In Anwesenheit der Rektoren der mitwirkenden Schulen überreichte Oberbürgermeister Kurt Seggewiß allen Teilnehmern ihre Urkunde und dankte mit den Worten: "Was ihr tut ist keine Selbstverständlichkeit."

MY FINANCE COACH

.....

My finance coach ist eine sozial ausgerichtete Initiative der Allianz. Lehrplan-konforme und didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien kommen zum Einsatz. Ziel ist die Förderung der finanziellen Allgemeinbildung von Jugendlichen.



Von links: Rektor Karl-Heinz Badenber, Hauptbetriebsleiter Heiko Hering, Lehrer Norbert Heil

Insgesamt in 18 Unterrichtsstunden bekamen alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen an der Max-Reger-Schule Fähigkeiten vermittelt, die es ihnen ermöglichen, eigenverantwortlich und verantwortungsvoll mit Geld umzugehen. Lehrer Norbert Heil organisierte das Zustandekommen dieser Veranstaltung an der Max-Reger-Mittelschule. Die Referenten Herr Hering und Frau Peter weckten bei den Schülerinnen und Schülern Begeisterung, schärften das Bewusstsein für Finanzthemen, vermittelten Wissen und stärkten Kompetenzen. Am 25. Oktober 2013 überreichte Herr Heiko Hering, Leiter der Hauptvertretung, an Rektor Karl-Heinz Badenber eine Zertifizierungsurkunde der Allianz für die Max-Reger-Mittelschule.

CNC - IM TECHNIKUNTERRICHT

.....

In diesem Schuljahr konnten die Schüler der 10. Klasse im Fachunterricht Technik Einblicke und Erfahrungen im Umgang mit einer CNC-Maschine sammeln.



Die nccad 7.5 Fräsmaschine von Wabeco wurde dabei unter Leitung von Herrn Raß eingesetzt.

Neben der Software, dem Zuweisen von Technologien, der NC-Programmierung, der Steuerung, usw. wurde auch das Fräsen in der Praxis eingeübt. Dabei wurden Schlüsselanhänger, ein Geduldsspiel

(Labyrinth), Spiele wie Tic-Tac-Toe, Mühle, usw. angefertigt. Das Erlernte dient zur Berufsorientierung und eröffnet so den Schülern neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

VORWEIHNACHTLICHE TEAMWORK

.....

Um den Weihnachtsbasar des Elternbeirats zu unterstützen, arbeiteten Eltern, Schüler und Lehrer zusammen. Die von den Eltern ausgesägten Holzgrundformen wurden im Kunstunterricht der Klasse 6a bei Lehrer Norbert Heil bemalt. Auch in den Viertelstunden vor dem Unterricht bemalten fleißige Schülerinnen und Schüler die Motive. Es waren schon einige Arbeitsschritte und Trocknungsphasen



erforderlich, bevor die „Nadelbäume“, „Sterne“ und „Vögel“ in buntem Kleid erstrahlen.

Sorgfältig und liebevoll gestalteten die Schüler der 6a die verschiedenen Motive. Sie sollen mit Meisenknödeln ausgestattet werden und dienen der Winterfütterung von Vögeln auf Balkonen, Terrassen und Gärten.

In seiner Freizeit sammelte Lehrer Heil schachtelweise Naturmaterialien.



Großflächige Moosplatten, Flechten, Schwarzkieferzapfen, Farnblätter ... wurden zusammengesucht. Diese Naturmaterialien holte die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Michaela Ploß, an der Max-Reger-Mittelschule ab. Damit wurden weihnachtliche Dekomooskugeln hergestellt.

KUNST M7/7B ALBRECHT DÜRER

.....

Im Kunstunterricht beschäftigten wir uns intensiv mit der Person Albrecht Dürers. Deshalb fuhren wir in der Vorweihnachtszeit mit Frau Kuran und Frau Pilz nach Nürnberg, um das ehemalige Wohnhaus Dürers in der Nähe der Burg zu besuchen. Eine als seine Frau Agnes verkleidete Schauspielerin erzählte uns allerlei Interessantes aus seinem Leben, von seiner Arbeit und seiner Zeit.



Natürlich besuchten wir im Anschluss auch den weltberühmten Christkindlmarkt.

FRUCHTSALAT M7 - WEIHNACHTSFEIER 2013

.....

Für die Weihnachtsfeier am 20.12.13 hatten wir uns etwas Besonderes überlegt – es gab zweierlei Fruchtsalat, den „Happy New Year“ und den „Weih-



nachtszauber“, im Kunstunterricht hatten wir Plakate gemacht und Stäbchen originell verziertzum Piksen

Den Erlös haben wir gespendet an die Opfer der Flutkatastrophe auf den Philippinen



Raiffeisen Prima-Giro

PRIMA
GiroClub

**Kostenloses
Girokonto
mit eigener
Bank-Karte**

Unser Prima-Giro-Konto

- >> auf Guthabenbasis
- >> 2% Zinsen p.a. auf bis zu 1.000 Euro Guthaben und bis zum 18. Lebensjahr
- >> vergünstigte Teilnahme an allen Fahrten des Prima-Giro-Clubs
- auf Wunsch:
- >> kostenloses Online-Banking
- >> kostenlose Kreditkarte auf Guthabenbasis, ab 12 Jahren



**Raiffeisenbank
Weiden eG**

Telefon 0961 405-0 (Mo. - Fr., 8:00 - 18:00 Uhr)



<< rb-weiden.de >>

RÖMISCHE LEGIONÄRE AN DER MAX-REGER-MITTELSCHULE

.....



Das Herstellen eines römischen Legionärhelmes erforderte echte Zusammenarbeit. Mit Begeisterung gelang es allen Schülerinnen und Schülern der Klasse 6a bei Lehrer Norbert Heil aus komplizierten Bastelanleitungen einen Helm zu fertigen.



Ausgestattet mit einem Helm, das 30 Zentimeter Lineal als Kurzschwert, ein Holzstock als Lanze und die Kunstmappe als Schild versuchte die Klasse 6a einfache Aufstellungen der römischen Legionäre nachzuvollziehen.

Diese Anordnungen der römischen Legionäre waren ein entscheidender Vorteil im Kampf. Disziplin und Übung waren erforderlich, um einen Wechsel schnell durchzuführen und auf veränderte Situationen reagieren zu können. Nur weil die römischen Soldaten sehr diszipliniert waren, konnte das römische Weltreich bestehen und durch ausgeklügelte Systeme (Limes, Kastelle) gesichert werden.

Nach kurzer Übung gelang es den sehr konzentrierten Schülern erstaunlich gut, von einer Grundaufstellung in Reihen zu einer Angriffsformation in Keilform bzw. einer Verteidigungsstellung, der sogenannten Schildkröte, sich aufzustellen. Natürlich war es allen bewusst, dass dies in einer ruhigen Turnhalle mit viel Platz leichter ist, als im unübersichtlichen Gelände, wenn man womöglich zusätzlich von wilden, feindlichen Kämpfern angegriffen wird.



AUS DER BERUFSBERATUNG

.....

Wohin geht es nach der Schule? Welchen Beruf soll ich ergreifen? Wo vereinbaren sich meine Interessen und Fähigkeiten am meisten mit den Anforderungen, die der Beruf an mich stellt? Ist ein weiterführender Schulbesuch der richtige Weg für mich?

Diese und andere Fragen bestimmen meine Arbeit als Berufsberater an der Schule. Die richtige Berufswahl ist eine Schlüsselentscheidung im Leben und ich biete hierbei den Schülerinnen und Schülern meine Unterstützung an.

Bereits in den Vorentlassklassen informiere ich in einer Unterrichtsstunde über die vielfältigen Möglichkeiten mit dem Hauptschulabschluss, dem Quali oder auch dem mittleren Bildungsabschluss, gebe einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region und weise auf wichtige Termine hin. Mit den Klassen wurde in diesem Schuljahr auch wieder das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Weiden besucht. Die Jugendlichen konnten dort viele Erkenntnisse über die Berufswelt sammeln und die zahlreichen Informationsmedien kennenlernen.

Rege wird auch das Angebot von Einzelgesprächen im Rahmen meiner Sprechzeiten an der Schule wahrgenommen. Hier können individuelle Berufswahlfragen besprochen, Alternativen erarbeitet und Informationen gegeben werden. Gerne biete ich auch meine Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle an.

Ich wünsche allen Schülern, die dieses Jahr die Schule verlassen, auf jeden Fall einen gelungen Start in das Berufsleben oder auch viel Erfolg bei einer eingeschlagenen weiteren Schullaufbahn.

Danke sagen möchte ich dem Schulleiter Hr. Badenberg, dem Konrektor Hr. Kreitinger, allen Lehrkräften, dem Sozialarbeiter Hr. Reber und nicht zuletzt der Sekretärin und dem Hausmeister Hr. Schwarz mit seinem Team für die immer tatkräftige Unterstützung meiner Arbeit.

Bernhard Bacher, Berufsberater
Agentur für Arbeit Weiden



BERUFSORIENTIERTER ZWEIG SOZIALES LÄDT FACHKRÄFTE EIN

.....

In der Woche vom 24.02 bis 27.02.14 kamen die früheren Schülerinnen Yvonne Fühnrrohr (Köchin im Schützenhaus) und Margarita Niederhaus (Auszubildende zur Hotelfachfrau in der Burg Wernberg) zu uns in die Schulküche der Max-Reger-Mittelschule. Sie gaben den Schülern im Fachbereich Soziales der neunten und zehnten Jahrgangsstufe Einblicke in ihr Berufsleben.

So wurden in der neunten Jahrgangsstufe unter Anleitung von Frau Yvonne Fühnrrohr ein Drei-Gänge-Menü und Pralinen mit Fruchtmousse mit den Schülern zubereitet. Als Vorspeise gab es Paprikaschiffchen mit Olivencreme an Blattsalat mit Orangen-Senf-Dressing und Kartoffelbrot, der Hauptgang bestand aus Schweinefilet mit Rotwein-Balsamico-Zwiebeln und Kartoffelgaletten.



Ein leckeres Dessert, bestehend aus karamellisierter Ananas mit Buttermilchcreme und Pralinen, rundete das Menü ab. Während des Arbeitens zeigte Frau Fühnrrohr den Schülerinnen und Schülern der Klassen 9a, 9b und M9 viele Küchentricks und gab Hinweise wie sie ihr Prüfungs Menü zusammenstellen können. Ebenso hatten die Schüler die Möglichkeit sich über den Beruf

Koch/Köchin bzw. Hotelfachfrau/-mann zu informieren.



Frau Margarita Niederhaus zeigte den interessierten Schülern wie Servietten fachkundig gefaltet werden und der Tisch festlich gedeckt wird. Außerdem lernten die Schüler das richtige Tragen von

zwei bzw. drei Tellern auf einer Hand (Arm) beim Anservieren.

Bei dem Besuch von Frau Fürnrohr in der zehnten Jahrgangsstufe ging es speziell um das Thema vegetarisches Essen, welches immer mehr im Kommen ist und sie in der Gaststätte Schützenhaus auch zubereitet. Für dieses Thema brachte sie folgendes Menü mit: Lauchküchlein mit Feldsalat, Gemüsesuppe mit Ingwer und Orangensaft, Tortelloni mit Ricotta-Spinat-Fülle und als Nachspeise Mandelmilch Panna-cotta mit weißer Schokolade welches auch für Veganer geeignet ist, da Sahne durch

Mandelmilch und Gelatine durch Agar-Agar ersetzt wird. Am interessantesten für die Schülerinnen und Schüler der M10 war die Nudelmaschine um den dünnen Nudelteig herzustellen. Hierbei war Teamarbeit gefragt, da am Ende immer die „dritte“ Hand fehlte.



WIR KAUFEN GESCHENKE UND HELFEN MENSCHEN IN NOT

.....

Schon seit vielen Jahren bietet Lehrer Norbert Heil in den Wochen vor Weihnachten einen Geschenkbestellservice an. Denn oft weiß man nicht so recht, was man seinen Freunden, Verwandten, ... schenken soll. Deshalb stellt er eine Liste mit einigen Waren zusammen, über die sich viele Menschen freuen. Der Clou dabei: alle Waren stammen aus dem "Eine Welt Laden", einem kleinen Geschäft in der Luitpoldstraße (Nähe St.Josef-Kirche). Dieses Geschäft verkauft nur Waren zu einem fairen Preis, d. h. die Erzeuger der Rohstoffe erhalten für ihre Ernte einen angemessenen Lohn! Herr Heil verkaufte mit den Schülern seiner Klasse verschiedene Schokoladentafeln, Bonbons und Teesorten; alles Waren, die nicht viel kosten.

D E N N - Wer isst nicht gern Schokolade?

- Wer nascht nie ein Bonbon?

- Wer trinkt keinen guten, heißen Tee
in der kalten Jahreszeit?



Bei einer Bestellung wurden die Waren besorgt, an die Schule geschafft und an den letzten Tagen vor den Weihnachtsferien ausgegeben. Jeder Besteller erhielt eine von den Schülern der Klasse 6a gebastelte Weihnachtskarte, die als Gutschein für ein weiteres Geschenk genutzt werden kann und bestimmt jemandem Freude bereitet. Automatisch lernten die Schülerinnen und Schüler der 6a beim Kartenbasteln Vorteile

und Nachteile einer Fließbandarbeit kennen.

Auch der Ablauf von Bestellung und Lieferung, also Wareneingang und Warenausgabe konnte praktisch kennengelernt werden.

Man bekam so für wenig Geld ein nettes Geschenk - frei Haus



geliefert - und unterstützte gleichzeitig arme Menschen, engagierte sich gegen die Ausbeutung auf der Welt. Spitzenreiter bei der Bestellung waren in diesem Schuljahr die Klasse M8 mit ihrer Lehrerin Frau Christa Köhler mit einem Bestellvolumen von 58 € und die Klasse 7b GTK mit ihrer Lehrerin Frau Marion Kreuzer mit einem Bestellvolumen von 50,40 €. Insgesamt wurden Waren im Wert von über 400 € an der Max-Reger-Mittelschule bestellt.

Besten Dank möchten wir hier allen Klassen, den Lehrkräften, unserem Rektor Karlheinz Badenberg und unserem Hausmeister Herrn Schwarz sagen, die alle etwas bestellten und diese Aktion unterstützten.

DIE BEKASSINE - VOGEL DES JAHRES 2013

.....

Der Vogel des Jahres – die Bekassine – stand am 3. Dezember 2013 an der Max-Reger-Mittelschule im Blickfeld. Diplom-Biologin Sigrid Peuser kam auf Einladung von Lehrer Norbert Heil an die Schule. Den ganzen Vormittag konnten so im Wechsel acht verschiedene Klassen etwas über diesen interessanten, seltenen Vogel erfahren. Frau Peuser wurde von Frau Karin Dostert und Frau Yvonne Dubberke (alle Referentinnen vom LBV) unterstützt.



WEIHNACHTSFEIER AN DER MRS AM 20. DEZEMBER 2013

.....

Nach kurzer, aber entschlossener Planung, schaffte es die SMV, eine gemeinsame Weihnachtsfeier an der MRS stattfinden zu lassen. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien trafen sich alle Schüler und Lehrkräfte zu einem abwechslungsreichen Programm in der Turnhalle. Zuvor konnte sich jeder ausgiebig den kulinarischen Weihnachtsgenüssen in der Aula hingeben. Das Ziel, dass jede Klasse einen Beitrag liefert, wurde erreicht und die Schulfamilie ging nach knapp zwei Stunden Feiern in die wohlverdienten unterrichtsfreien Tage.







WINTERSPASS



Die Klassen 6a und 5b mit ihren Klassenleitern Norbert Heil und Helmut Weiß nutzten am 27.01.2014 den verschneiten Hartplatz der Max-Reger-Mittelschule zum Schneemannbau. Nachdem es heuer noch fast keinen Schnee gab, waren die Kinder mit Feuereifer am Werk.



PAUL KLEE - DER SEEFAHRER



Die Klasse M8 gestaltete im Kunstunterricht mit Frau Prenger das Kunstwerk: „Der Seefahrer“ von Paul Klee nach. Außerdem wurden einige Seeungeheuer gezeichnet.

VORLESEWETTBEWERB 2013/2014

.....

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels suchte mit dem diesjährigen Vorlesewettbewerb nach „Seitenforschern“ in den sechsten Klassen. Nach intensiver Vorarbeit hatten die Klassen bereits die Klassensieger gewählt, die am 11.12.2013 dann zum Schulentcheid antraten.



Zur Veranstaltung in der Aula begrüßte Herr Rektor Badenbergl die Jurymitglieder, Frau Ploß als Elternbeiratsvorsitzende und Frau Werner von der Buchhandlung Rupprecht, sowie Frau Huber als Leiterin der Schülerbibliothek; zudem alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 a und 6 b mit ihren Klassenleitern und nicht zuletzt und ganz besonders natürlich die um die Teilnahme am Regionalentscheid antretenden Klassensieger.

Nachdem die Leser ihre vorbereiteten Texte und einen ungeübten Text vorgelesen hatten, waren alle Schüler vom Elternbeirat zu einer kleinen Party mit Tee und Lebkuchen eingeladen. Während dieser Zeit ermittelte die Jury nach eingehender Beratung den Schulsieger.

Als Siegerin konnte sich Lea Bauer, Klasse 6 a, knapp gegen ihren Mitschüler Simon Dunka, sowie gegen Daniel Kutzer und Endrit Zogaj aus der Klasse 6 b durchsetzen. Besonders den unvorbereiteten Text hatte sie überzeugend sicher und ausdrucksstark vorgetragen und sie wird nun am anschließenden Kreisentscheid teilnehmen.



Nach der Siegerehrung, bei der alle vier Schüler mit Urkunden und Buchpreisen belohnt wurden, beschloss Herr Badenbergl die Veranstaltung mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

Berufsausbildung bei BHS Corrugated

- die richtige Entscheidung für Ihre erfolgreiche Zukunft!



Kompetenz, Innovation und Leidenschaft haben uns zum weltweit führenden Lieferanten für Wellpappenanlagen gemacht. Die rund 1500 Mitarbeiter des BHS Konzerns sorgen dafür, dass wir unsere Kunden auch in Zukunft mit richtungsweisenden Ideen und exzellenten Leistungen begeistern können.

BERUFSAUSBILDUNG 2015

- INDUSTRIEKAUFMANN (M/W)
- EUROKAUFMANN (M/W)
- FACHINFORMATIKER (M/W) - SYSTEMINTEGRATION
- FACHINFORMATIKER (M/W) - ANWENDUNGSENTWICKLUNG
- TECHN. PRODUKTDESIGNER (M/W) - MASCH. - & ANLAGENB.
- INDUSTRIEMECHANIKER (M/W) - MASCHINEN- & ANLAGENB.
- ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W) - DREHMASCHINENSYS.
- PRODUKTIONSTECHNOLOGE (M/W)
- ELEKTRONIKER (M/W) - BETRIEBSTECHNIK

DUALES STUDIUM 2015 (Verbundst.)

- MASCHINENBAU
& INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)
- ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK
& ELEKTRONIKER (M/W)
- ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK
& FACHINFORMATIKER (M/W)
- ANGEWANDTE INFORMATIK
& FACHINFORMATIKER (M/W)

Die BHS ist Ihr starker Partner bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Nutzen Sie diese Möglichkeit und werden Sie ein Teil unseres erfolgreichen Teams. Es erwartet Sie ein professionelles Arbeitsklima und umfangreiche Karrieremöglichkeiten im BHS Konzern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bhs-world.com/karriere

BEWERBUNGSZEITRAUM
BEWERBUNGSFORM

01. August bis 31. Oktober 2014
Onlinebewerbungsverfahren auf der BHS Homepage

We create solutions.

BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Personalabteilung Paul-Engel-Straße 1 Tel.: 09605.919.666 Mail: hhiller@bhs-corrugated.de
Herr Harald Hiller 92729 Weiherhammer Fax: 09605.919.675 Web: www.bhs-world.com

BESUCH DES DOKUMENTATIONSZENTRUMS IN NÜRNBERG

.....

Am 17. Dezember besuchten die Klassen 9a und M9 mit ihren Klassenleitern Herrn Hartmannsgruber und Frau Dietl sowie Herrn Troidl und Frau Manner die Frankenmetropole Nürnberg. Im Rahmen des GSE-Unterrichts und in Anlehnung an den Lehrplanbereich „Deutschland in der unmittelbaren Nachkriegszeit“ wurde das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg besucht. Unter dem Titel „Erholungspark oder Erinnerungsort“ gab es ein spezielles Angebot für Mittelschulen, wobei sich die Klassen in Kleingruppen jeweils mit einem Gebäude oder einen Bereich des Reichsparteitagsgeländes beschäftigten.



Nach der moderierten Führung war man - der Adventszeit gemäß – auf dem berühmten Nürnberger Christkindlesmarkt unterwegs. Parallel dazu wurde die Altstadt mit einem Fragebogen erkundet, sodass man gegen 16:00 Uhr mit einer Portion Wissenserweiterung und vorweihnachtlicher Gesinnung wieder in Weiden ankam.

DIE AG BIBLIOTHEK

.....



In diesem Schuljahr nahmen überwiegend Schülerinnen und Schüler aus der 7. Jahrgangsstufe an der AG Bibliothek teil.

Sie unterstützten Frau Huber, die Leiterin der Schülerbibliothek, indem sie sich um die Pflege der Bücher kümmerten. Diese wurden richtig einsortiert und neue Bücher wurden eingebunden.

Gern wurde während dieser Zeit auch einmal gelesen und über Bücher diskutiert.

PRÄVENTIONSWOCHE

.....

Präventionswoche in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei und der PI Weiden.



Auch in diesem Jahr wurde in bewährter Weise eine Präventionswoche an unserer Schule durchgeführt. Herr Klaus Rast und Frau Beate Meyer von der Bundespolizei und Herr Wilhelm Fritz von der PI Weiden führten diese Veranstaltung an un-

serer Schule durch. Ziel ist es dabei Schülerinnen und Schüler auf die Gefahren und Problematiken dieser



Themen aufmerksam zu machen. Verständnis, Sensibilisierung und Verhalten der Jugendlichen sollen positiv beeinflusst und gelenkt werden. Die Organisation dieser Veranstaltung, die vom 03.02. bis 07.02.2014 dauerte, wurde von Herrn Raß übernommen. In den jeweils 2stündigen Unterrichtseinheiten pro Klasse wurden kurze Filme, Präsentationen und verschiedenes Anschauungsmaterial verwendet. Dabei wurden in den einzelnen Jahrgangsstufen folgende Themengebiete erörtert und mit den Heranwachsenden erörtert:



Jahrgangsstufe	Thema	Durchführung
5	Vandalismus, Graffiti, Sicherheit am Schulweg	Bundespolizei Herr Rast
6	Gewalt, Zivilcourage, Eigentum, Strafvollzug	Bundespolizei Herr Rast
7	Schoolguards, Mobbing, Diebstahl	PI Weden Herr Fritz
8	Alkohol, Drogen und Suchtmittel	PI Weden Herr Fritz
9	Waffen, politische Symbole	PI Weden Herr Drillock
10	Zivilcourage und Gewalt	PI Weden Herr Fritz



BESUCH DER GEDENKSTÄTTE FLOSSENBÜRG

Die Klassen 8a und M8 besuchten mit ihren Lehrern Frau Prenger und Herrn Troidl die Gedenkstätte „KZ Flossenbürg“.

Im Rahmen des GSE-Unterrichts hatten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mit einzelnen Themen des Konzentrationslagers auseinandergesetzt und so den aktivierten Rundgang vorbereitet.



Nachdem sich die Schüler vor Ort einen ersten Überblick über das Gelände der Gedenkstätte verschaffen konnten, präsentierten sie ihre erarbeiteten Themen mit Unterstützung von Fotos und Bildern an ausgewählten Orten des historischen Geländes. Begleitet wurden sie dabei von einer pädagogischen Fachkraft, die für Fragen und ergänzende Informationen zur Verfügung stand.

Nach dem Gedenkstättenbesuch nutzten die Schüler die Möglichkeit, ihre Eindrücke zu äußern, zu reflektieren und Fragen zu stellen, bevor sie mit gemischten Gefühlen Flossenbürg verließen.

PAUSENAKTION: GESUNDES FRÜHSTÜCK

.....

Durch Sponsoren konnte wieder ein abwechslungsreiches gesundes Frühstück organisiert werden. Das Angebot reichte von Schnittlauch-, Frischkäse-,



Radieschen- und reinen Geflügelwurstbrotten bis zu Käsespießen. Natürlich gab es auch Obstsalat mit Joghurt. Der Aufwand des Elternbeirates hat sich wieder einmal gelohnt, denn die Kinder dankten es mit großem Appetit.



Helfer der Aktion waren: Hr. Hartwig, Fr. Meyer, Fr. Hagn, Fr. Biller, Fr. Siemens, Fr. Schlegl, Fr. Scheirer, Fr. Birkmüller, Fr. Kaiser und Fr. Ploß



COMPUTERZERTIFIKAT - X P E R T

.....

Auch in diesem Schuljahr absolvierten Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse unserer Schule das XPERT-Basiscomputerzertifikat. Zum zweiten Mal nahmen auch Schüler aus den BoZ-Fächern Technik und Soziales daran teil. Dabei zeigten die Jugendlichen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten aus den Bereichen: Basiswissen, Word, PowerPoint, Internet und Excel. In den sehr praxisorientierten 40 Aufgaben mussten sie die onlinebasierte Prüfung am 21. Januar 2014 über die zentrale Prüfstelle in Graz / Österreich ablegen. Nach intensiver Vorbereitung und mit Unterstützung der Lehrkräfte Elisabeth Manner und Christian Raß bestanden alle diesen ersten Prüfungsteil. Je nach Neigung erfolgte ein weiterer online-Aufgabenteil am zweiten Prüfungstermin (3. April 2014). Dadurch erhielten die Heranwachsenden das Europäische Computer-Zertifikat XPERT. Später können weitere Prüfungen in anderen Themenbereichen mit abgelegt werden.



Für den weiteren Lebensweg ist eine zusätzliche Qualifizierung in diesem Bereich sehr sinnvoll und hilfreich. So möchten wir uns ausdrücklich an dieser Stelle noch einmal für die hervorragende finanzielle Unterstützung durch die Initiative Pro Ausbildung Nordoberpfalz e. V., vertreten durch Herrn Jürgen Spickenreuther bedanken. Auch für die gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Weiden, vertreten durch den Leiter der beruflichen Bildung und Projektmanagement, Herrn Leo Dietrich und Frau Christine Mandry sagen wir an dieser Stelle recht herzlich DANKE.